



Entwurf

Fachliche Mitteilung zu

Grundleistungen nach § 3 Abs. 1 und 2 Asylbewerberleistungsgesetz

Vorläufige Hinweise zur Umsetzung des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 18.07.2012, 1BvL 10/10;1 BvL 2/11

hier: Regelbedarfsstufen-Fortschreibungsverordnung 2015

Mit seinem obigen Urteil hat das BVerfG entschieden, dass die derzeitige Höhe der Leistungen nach § 3 AsylbLG mit dem Grundrecht auf Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums unvereinbar ist.

Das BVerfG hat den Gesetzgeber verpflichtet, unverzüglich eine Neuregelung zur Sicherung des menschenwürdigen Existenzminimums zu treffen. Bis zum Inkrafttreten einer gesetzlichen Neuregelung hat das Gericht eine **Übergangsregelung** festgelegt. Danach sind ab 01.01.2011 die nach § 3 AsylbLG zu gewährenden Grundleistungen in Anlehnung an das Regelbedarfsermittlungsgesetz (RBEG) zu bemessen. Eine grundsätzliche rückwirkende Neufestsetzung hat das BVerfG jedoch ausgeschlossen, so dass die höheren Leistungen regelhaft für Leistungszeiträume ab 01.08.2012 zu zahlen sind.

Zum 01.01.2015 werden die Regelbedarfsstufen entsprechend der Regelbedarfsstufen-Fortschreibungsverordnung 2015 erhöht.

Die nachfolgende Übersicht enthält die für 2015 gültigen Beträge. Die Nummerierung folgt der Gliederung der Fachlichen Mitteilung zu Grundleistungen nach § 3 Abs.1 und 2 Asylbewerberleistungsgesetz vom 07.09.2012.

4. Leistungssätze

4.1 Grundleistungen

Regelbedarfsstufen (RBS) nach § 8 RBEG

	RBS 1	RBS 2	RBS 3	RBS 4	RBS 5	RBS 6
ab 01.01. 2015	Alleinstehende oder alleinerziehende Erwachsene	Ehe- bzw. Lebens-Partner, gemeinsamer Haushalt	erwachsene Haushaltsangehörige	Kinder 14 – 17 Jahre	Kinder 6 - 13 Jahre	Kinder 0 - 5 Jahre

*) Die Berechnung der Leistungen für Kinder und Jugendliche erfolgt unter Zugrundelegung der Bestandschutzregelung des § 8 Abs. 2 RBEG.

Grundleistungen nach § 3 insgesamt

gerundet	370,- €	333,- €	295,- €	286,- €	252,- €	220,- €
-----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Grundleistungen nach § 3 Abs. 2 S. 2 AsylbLG

(Leistungen zur Sicherung des physischen Existenzminimums)

Abt. 1	142,49 €	128,05 €	113,61 €	136,12 €	105,89 €	87,00 €
Abt. 3	33,71 €	30,29 €	26,88 €	40,84 €	36,54 €	34,48 €
Abt. 4	33,55 €	30,15 €	26,75 €	16,84 €	12,14 €	7,78 €
Abt. 6	17,25 €	15,50 €	13,76 €	7,20 €	5,42 €	6,73 €
gerundet	227,- €	204,- €	181,- €	201,- €	160,- €	136,- €

Abzugsbeträge für Haushaltsenergie im Regelsatz

31,01 €	27,98 €	24,86 €	14,59 €	11,29 €	5,87 €
---------	---------	---------	---------	---------	--------

Abzugsbeträge für Bekleidung im Regelsatz (Abt.3)

33,71 €	30,29 €	26,88 €	40,84 €	36,54 €	34,48 €
---------	---------	---------	---------	---------	---------

Geldbetrag nach § 3 Abs. 1 S. 4 AsylbLG („Taschengeld“)

(Leistungen zur Sicherung des soziokulturellen Existenzminimums)

Abteilung 7-12 gerundet	143,- €	129,- €	114,- €	85,- €	92,- €	84,- €
--	----------------	----------------	----------------	---------------	---------------	---------------

4.2 Taschengeldbetrag in Abschiebungs- oder Untersuchungshaft nach § 3 Abs. 1 S. 5 AsylbLG

Summe gerundet	100,- €	90,- €	80,- €	60,- €	64,- €	59,- €
---------------------------	----------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Die Auszahlung erfolgt zentral (s. Ziffer 2.6 der Fachlichen Weisung zu § 3 AsylbLG).

4.3 Barbeträge zur persönlichen Verfügung in vollstationären Einrichtungen

Bei einer Unterbringung in einer vollstationären Einrichtung treten Barleistungen in sinngemäßer Anwendung des § 27b Abs. 2 SGB XII an die Stelle der Grundleistungen:

Alter	€ mtl.
0-2 Jahre (im Pflegesatz enthalten)	0
3 Jahre	7,11
4 Jahre	8,76
5 Jahre	10,17
6 Jahre	11,71
7 Jahre	14,02
8 Jahre	16,04
9 Jahre	19,09
10 Jahre	23,21
11 Jahre	26,42
12 Jahre	29,53
13 Jahre	33,38
14 Jahre	38,34
15 Jahre	43,56
16 Jahre	47,77
17 Jahre	53,01
HE in Krankenhäusern, Altenheimen und ähnl. Einrichtungen (Mindestbetrag analog § 27b Abs. 2 SGBXII)	99,90

Die Leistungssätze der Jahre 2011 und 2012 sind der Fachlichen Mitteilung vom 07.09.2012, des Jahres 2013 vom 04.12.2012, für 2014 vom 9.12.2013 zu entnehmen.